

Darf Schule Gespräche mit Fachpersonal verweigern?

Beitrag von „wossen“ vom 4. Oktober 2025 06:43

Das Ganze ist irgendwie auf der Basis nicht klärbar - ein Kind verursacht massivste Probleme, verunmöglicht damit Unterricht, die Schule leugnet das und möchte keinerlei Hilfestellungen (und damit verbundene Ressourcen) annehmen.

Kann doch irgendwie nicht sein....also in meiner Praxis gibt es so etwas ähnliches auch (Übertreibung der Problematiken von Kindern durch die Eltern), als Hintergrund kann oftmals finanzielles Interesse vermutet werden (Förderstatus usw. werden von Pflegeversicherung etc. schon zur Kenntnis genommen; Pflegestufe III ist z.B. schon lukrativ, wenn das Kind nicht allzu schwer beeinträchtigt ist). Fachpersonal, dass nur die Perspektive der Eltern hat und quasi als deren Anwalt auftritt, könnte dann natürlich nicht so gern an Schulen gesehen sein (einfach, weil deren Kompetenz infrage gestellt wird, da es aus eigener Anschauung gar nicht das unterrichtliche Verhalten kennt).

Aber ich will in vorliegendem Falle auf keinen Fall unterstellen, dass es in diesem Fall so ist (dazu ist auch die Infolage zu unklar)